© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

flore des Vosges. — Monguillon, E., Catalogue des Lichens. — Izoard, P., Herborisations Normandes 1899, dans le Calvados et l'Orne. — Marcailhou-D'Aymeric, H., Aperçus généraux sur la flore du Japon.

Bulletin de l'association Française de botanique 1899. Nr. 23. Gillot, Dr., Note sur une plante nouvelle: *Vicia Marchandi.* — Rouy, G., *Coronilla pentaphylloides Rouy v. transiens Reyn.* — Renaudet, Georges, Notes et observations sur la flore mycologique de la Vienne. — Sudre, M. H., Excursions batologiques dans les Pyrénées. — Perceval, Em., *L'Eleocharis ovata R. Br.* à l'étang de Villebon. — Izoard, Noel et Léveillé, H., A propos du deutocycle foliaire et florifère de *l'Aesculus Hippocastanum.* — Olivier l'abbé, Exposé systematique et description des Lichens de l'Ouest et du Nord-Ouest de la France.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1899 Heft 8. Vierhapper, Fritz, jun., Zweiter Beitrag zur Flora der Gefäss pflanzen des Lungau.

Eingegangene Druckschriften. Pospichal, Ed., Flora des österr. Küstenlandes. II. Bd., II. Hälfte. Verl. v. Fr. Deuticke, Leipzig u. Wien 1899. — Husnot, T., Graminées, descriptions, figures etc. Cahan par Athis (Orne) 4. livraison 1899. — Schube, Th., u. Dalla Torre, K. W. von, Bericht der Kommission für die Flora v. Deutschland über neue Beobachtungen aus d. Jahren 1892—95 (Sep. aus d. Ber. der „Deutsch. bot. Ges. 1899. Generalversammlungsheft I.). — Svendsen, C. Jos., Ueber ein auf Flechten schmarotzendes *Sclerotium* (Sep. aus „Bot. Notiser" 1899, Heft 5). — Rohlena, Jos., Príspevky ku poznání variacítrav českých (Sep., Prag. 1899). — Giesenhagen, Dr. K., Unsere wichtigsten Kulturpflanzen. Verl. v. B. G. Teubner, Leipzig 1899.

Botaniska Notiser 1899. Heft 5. — Botanical Magazine Tōkyō 1899. Nr. 151 u. 152. — Zeitschrift f. angew. Mikroskopie. V. Bd. Heft 7. — Oesterreichische bot. Zeitschr. 1899. Nr. 11. — Zeitschrift der bot. Abteil. d. naturw. Ver. der Prov. Posen. 1899. 2. Heft. — Bulletin de l'académie intern. de géogr. bot. 1899. Nr. 120. — Bulletin de l'Association Française de Botanique. 1899. Nr. 23. — Litwinow, Dr., Plantae Turcomannicae. Katalog. 1899. — Haglund u. Källström, Katlaog 1899. — Association Pyrénéenne, Katalog 1899/1900. — Thüringisch. bot. Tauschverein, 13. Offertenliste 1899. — Herbarium normale, Schedae ad centur. XXXIX. 1899. — Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien 1899. Nr. 8.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg. Die Monatssitzung am 10. November wurde von dem Vorsitzenden, Prof. Schumann, mit der Mitteilung von dem Tode zweier hochverdienter Mitglieder, Prof. Knuth in Kiel und H. Buchholz, vormals Kantor in Eberswalde, eröffnet. Letzterem, einem der Mitbegründer des Vereins im Jahre 1859 und einem der fleissigsten und verdienstvollsten Botaniker der Mark, widmete Prof. Ascherson, welcher mit demselben Jahrzehnte hindurch in regstem Verkehr stand und ihm für seine klassische Flora der Mark Brandenburg die wertvollsten Beiträge verdankt, einen warm empfundenen Nachruf. — Darauf folgte eine Reihe geschäftlicher Mitteilungen und die Begrüssung zweier Gäste, des Hrn. Prof. Shirai aus Tokio und Hrn. Dr. Brenning, welcher als Schiffsarzt von grossen Reisen zurückgekehrt ist und höchst wertvolle Pflanzensammlungen, namentlich aus Ostasien, mitgebracht hat; auch der auf fernen Reisen abwesenden Mitglieder: Prof. Volckens, welcher die Expedition nach den Karolinen begleitet, sowie der Herren Schlechter und Baum, beide im tropischen Afrika mit Untersuchungen über die Kautschukbäume beschäftigt, wurde in eingehender Weise gedacht. — Danach hielt Custos Hennings auf Grund ihm vom Prof. Shirai mitgeteilten Materials einen Vortrag über die Kultur von Hutpilzen, die in Japan eine grosse Rolle spielen und massenhaft sogar nach China exportiert werden. Es ist besonders ein auf Eichen wachsender Pilz, der Gattung *Cortinellus* zugehörig, welcher, gedörrt und in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Büchsen eingemacht, für die Japaner eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Die Art und Weise der Kultur wurde von dem Vortragenden eingehend geschildert und durch mehrere Schriften des anwesenden japanischen Gastes unterstützt, die zwar, teils in englischer, teils in japanischer Sprache abgefasst, den Vereinsmitgliedern nicht sonderlich zugänglich sein konnten, aber doch durch die zumteil ganz reizenden Miniaturabbildungen immerhin zum Verständnis des Gegenstandes beizutragen vermochten. An den Vortrag schloss sich eine lebhafte Diskussion über die wirkliche oder angebliche Giftigkeit einheimischer Pilze, die, wie z. B. die Schweinetrüffel und der Hartbovist in Schlesien und der Ritzken, nicht zu verwechseln mit dem Reitzker, in Ostpreussen vielfach verspeist werden. Beispiele von Vergiftungsanfällen durch anscheinend unverdächtige Pilze, sowie umgekehrt von unschädlich verlaufenem Genuss angeblich giftiger Sorten wurden mehrfach angeführt. Allgemeine Heiterkeit erregte Hennings genialer Vorschlag, dass das alles leicht festzustellen wäre, wenn jedes Vereinsmitglied sich verpflichtete, einen dieser verdächtigen Gesellen und seine Wirkungen an sich selber auszuprobieren. Eine Anfrage des Prof. Beyer wegen des Fliegenschwamms, der bei den nordasiatischen Völkerschaften zur Bereitung berauschender Getränke benützt werde, wurde von Dr. Jahn mit dem Hinweis beantwortet, dass alle diese Nachrichten auf den in der Kgl. Bibliothek vorhandenen Bericht des Naturforschers Steller aus dem 18. Jahrh. zurückzuführen seien. Ich erlaube mir, da die diesen Forscher betreffenden Thatsachen wenig bekannt sein dürften, hier Folgendes hinzuzufügen: Georg Wilhelm Steller, ein in russischem Militärdienst stehender deutscher Arzt, begleitete Vitus Bering auf seiner zweiten Reise nach Kamtschatka, die so ausserordentlich unglücklich verlief, dass nur Steller mit einem kleinen Rest der Mannschaft sich zu retten vermochte. Seine geographischen Beobachtungen sind leider verloren gegangen, aber schon allein seine Untersuchungen über das Tierleben des Ostmeeres und über die Vegetationsverhältnisse Kamtschatkas sichern ihm einen unvergänglichen Namen in den Annalen der Wissenschaft. Von der Regierung 1744 zurückberufen, kam er nur bis Nowgorod, wo er einen Befehl erhielt, sich vor der Kanzlei in Irkutsk zu stellen, denn man fürchtete von ihm Enthüllungen über die Zustände in Sibirien. Nach Jahr und Tag musste er zwar freigesprochen werden, und wieder eilte er heimwärts, aber er kam nur bis Moskau, wo ihm abermals ein Befehl zuging, sich vor jener Kanzlei zu stellen, und mit militärischer Begleitung wurde er gewaltsam zurückgeführt. An einem sehr kalten Tage hielt die Begleitung bei einer Schenke an, um ihren Durst zu löschen, was natürlich geraume Zeit in Anspruch nahm. Steller, der im Schlitten liegen blieb, schlief ein und wurde von den Kosaken erfroren gefunden. — Den zweiten Vortrag des Abends hielt Dr. Diels über die Flora Neuseelands, an der Hand des unvollendet gebliebenen Werkes von Thomas Kirk. Der Vortragende entwarf ein ebenso eingehendes wie klares Bild von dem Charakter der Flora dieser Doppelinsel, die infolge ihrer ozeanischen Lage nur geringe Temperaturunterschiede zeigt und unter dem gleichmässigen, dabei aber feucht-warmen Klima eine tropische Vegetation entwickelt, die weniger, als man vermuten sollte, einen holländischen, als vielmehr malayischen Typus trägt. Ganz tropisch ist auch der Charakter der Wälder, der nirgends aus geschlossenem Bestande, sondern aus einem bunten Wechsel von Formen besteht, in dem selbst die zahlreichen Coniferen immer nur in stetem Gemisch der Arten vertreten sind, der wie sonst nirgends auf der Welt von kolossalen Lianen durchschlungen ist, in welchen Baumfarne und Epiphyten eine hervorragende Rolle spielen. Die Baumgrenze ist schon mit 1000, die Pflanzengrenze überhaupt mit 2000 m erreicht. Die systematische Zusammenstellung der neuseeländischen Flora weist auf einen innigen Zusammenhang mit den malayischen Inseln, mit Neu Guinea u. s. w. hin, vielleicht auf ein Land, welches gegenwärtig nicht mehr existiert, über dem nun die Fluten des Ozeans rollen. — Zum Schluss der Sitzung legte Prof. Beyer ein *Allium sphaerocephalum* aus den Kottischen Alpen vor, das statt der Blüten nur Zwiebelchen entwickelt hatte, eine Erscheinung, die bis jetzt wohl noch nicht beobachtet worden sein dürfte. W. Lackowitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die 38. Jahresversammlung des Preussischen bot. Vereins am 7. Okt. 1899 in Sensburg. Die Hauptsitzung fand im Saale des Hotels Masovia um 9 Uhr vormittags statt. Herr Dr. Hilbert in Sensburg begrüsste die Versammlung namens der Stadt. Herr Dr. Abromeit erstattete hierauf einen kurzen Jahresbericht. Er erwähnt u. a., dass am 13. August Herr Apotheker Julius Scharlok nach vollendetem 90. Lebensjahre verschieden ist. S. war Ehrenmitglied des Preuss. bot. Vereins, dessen Zwecke er eifrigst zu fördern bemüht war. Seit einer Reihe von Jahren beschäftigte sich S. vorzugsweise mit den Gattungen *Ranunculus* und *Potentilla*, wobei er in seinem Garten vielfache Züchtigungsversuche ausführte und die Pflanzen mustergiltig präparierte. Wie alljährlich, so hatte der Verein auch im verflossenen Sommer Sendboten zur floristischen Erforschung einzelner Teile des Gebietes ausgesandt. Herr Lehrer Lettau aus Insterburg führte einige Exkursionen um Insterburg und in den Kreisen Ragnit und Tilsit aus. Unfern der russischen Grenze entdeckte er auf den Juraflusswiesen neu für das Gebiet und Norddeutschland *Carex capillaris L.* bei Hoch-Szagmanten, Kr. Ragnit. Dieser wichtige Fund reiht sich an die in den baltischen Ostseeprovinzen in Russland beobachteten Standorte an. Ferner konstatierte Herr L. *C. flava* × *Hornschuchiana*, *C. Buxbaumii*, letztere auch im Kr. Gumbinnen, *Campanula bononiensis*, *Rosa mollis Sm.* und das im Gebiet sehr seltene *Conioselinum Tataricum*, im Kr. Tilsit an dem durch Dr. Heidenreich festgestellten Standorte, sowie am Insterufer bei dem Eichwalder Forst bei Insterburg. Herr Lehrer Hans Preuss untersuchte besonders die Frühlingsflora im nördlichen Teile des Kreises Ragnit. Von seinen Ergebnissen mögen erwähnt werden: *Veronica Dillenii Crantz*, *Lunaria rediviva*, *Luzula pallescens Bess.* und *Orchis mascula b) speciosa*. In Westpreussen beobachtete er *Portulaca oleracea* auf einem Gartenacker verwildert, *Euphorbia virgata* bei Rehhof, *Lepidium campestre* und *Potentilla rupestris*, letztere bei Bordzichow. Gelegentlich eines Ausfluges, den Ref. mit Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. Drude und Herrn Lettau am 28. Mai anstellte, wurde im Popelker Torfmoor, Kr. Ragnit, ein weiblicher Strauch von *Salix Lapponum* entdeckt. Auch dieser Fund ist neu für das nördliche Deutschland und findet Anschluss an die Verbreitung dieser Weide in Mittel- und Nordrussland. — In einem Moor östlich vom Kl. Lenkuksee im Kr. Lötzen, Ostpr., entdeckte Herr Postverwalter Phoedovius in einigen Exemplaren den in den russischen Ostseeprovinzen bereits beobachteten *Juncus stygius var. Americanus F. Buch.*, welcher für unser Gebiet neu ist und in Deutschland in dieser bis 30 cm hohen Form kaum gesammelt worden sein dürfte. Bekanntlich tritt *J. stygius* in der typischen Form erst auf den bayerischen Hochmooren auf. Herr Lehrer Kalkreuth sammelte im Kr. Pr. Stargard in Westpreussen den in unserem Gebiete sehr seltenen *Juncus tenuis*, sowie *Cladium Mariscus* und *Orchis ustulata*. Herr Dr. Hilbert sprach hierauf über seine Beobachtungen bezüglich der Novemberflora um Sensburg und übergab die aus 13 Beobachtungsjahren gewonnenen Ergebnisse dem Verein. Schon aus der geringen Zahl der noch im November um Sensburg blühend angetroffenen Pflanzen kann man auf das dortige strenge Klima schliessen. Sodann demonstrierte Herr Dr. H. Präparate von Typhus- und Tuberkelbacillen. Hierauf hielt Herr Oberlandesgerichts-Sekretär Jos. B. Scholz einen längeren Vortrag über Blütendüfte als Anlockungsmittel für Insekten und ihre Verwendung, worauf wir hier nicht näher eingehen können, obgleich der Gegenstand ein allgemeines Interesse erheischt und vom Vortragenden recht eingehend behandelt worden ist. Einen nicht minder interessanten Vortrag hielt Herr Dr. Georg Tischler über die gegenwärtigen Kenntnisse vom Ursprung unserer Kulturpflanzen, worin er besonders auf die Ergebnisse palaeontologischer Forschungen hinwies, nach denen die Heimat vieler Kulturpflanzen in Europa statt in Asien zu suchen ist. Auch hierbei müssen wir es uns versagen, auf den hochinteressanten Gegenstand näher einzugehen. — Herr Propst Preuschoff war verhindert, auf der Versammlung zu erscheinen, hatte jedoch ein Begrüssungsschreiben und einige bemerkenswerte Pflanzen aus der Umgebung Frauenburgs eingesandt, darunter

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Falcaria Rivini und *Geranium molle fr. Preuschoffii* mit glatten Fruchtklappen, eine auch in der Kultur beständige Abänderung. Um 11 Uhr begann die geschäftliche Sitzung, worin u. a. beschlossen wurde, die nächste Versammlung in Elbing abzuhalten und im Anschluss an die bisherigen Untersuchungen noch weitere Teile von Ost- und Westpreussen erforschen zu lassen. Sodann wurden bemerkenswerte Pflanzen demonstriert und weitere Mitteilungen über die Forschungsergebnisse in verschiedenen Teilen des Gebiets erstattet von den Herren Apoth. Kühn in Insterburg, stud. jur. Tischler in Losgehnen, Jos. B. Scholz in Marienwerder, Westpr., Oberlehrer Richard Schultz in Sommerfeld (Lausitz) und eingesandte Pflanzen anderer Mitglieder verteilt. Nach Schluss der Sitzung wurde ein kleiner Ausflug unter Führung des ortskundigen Herrn Dr. Hilbert nach dem nahe belegenen „Kessel" unternommen, wo die von ihm entdeckte *Salix myrtilloides* nebst ihren Bastarden mit *S. aurita* und *S. repens* besichtigt wurde.

Am 8. Oktober wurde ein Ausflug mit Herren und Damen unter Führung des Herrn Dr. Hilbert nach dem Kruttinnafluss und dessen romantischen Umgebungen ausgeführt. Von bemerkenswertenFunden, die sich darboten, mögen genannt werden: *Adenophora lilifolia, Agrimonia pilosa,* beide in Frucht, *Carlina acaulis, Carex pilosa* und im Kruttinnafluss, der durch sein klares Wasser auffiel, *Najas major*, sowie mehrere Potamogetonen bemerkt.

1. Sitzung. Montag, 20. November in Königsberg. Vorsitzender: Herr Landgerichtsrat Grenda. Derselbe teilt mit, dass der bisherige Vorsitzende, Herr Professor Dr. Jentzsch infolge seiner Berufung als Landesgeologe an die Königliche geologische Landesanstalt in Berlin von Königsberg geschieden ist und der Vorstand ihn wegen seiner Verdienste um den Pr. Bot. Verein zum Ehrenmitglied ernannt hat. Dr. Abromeit berichtete sodann über einen Ausflug am 19. November nach der Caporn'schen Heide, besonders nach Vierbrüderkrug, wobei er noch über 30 blühende Pflanzen gesammelt hat. Derselbe legte mehrere seltenere Pflanzen, insbesondere Farbenabänderungen mehrerer rot- und blaublüthiger Pflanzen vor, die von Herrn Postverwalter Phoedovius um Orlowen gesammelt und ihm übergeben worden waren. Vorgelegt wurden ferner *Melampyrum cristatum* durch Herrn Oberlehrer Dr. Abraham bei Deutsch-Krone in Westpreussen gesammelt, *Elaeagnus argentea Pursh* bei Cranz in Ostpr. verwildert gefunden. Auf der kurischen Nehrung am Sandkruge, gegenüber Memel, ist dieser Kleinstrauch schon vor längerer Zeit mehrfach verwildert beobachtet worden. Hr. stud. jur. Tischler demonstrierte *Brassica elongata* vom Rangierbahnhof der Südbahn b. Königsberg und *Erythraea pulchella,* bei der die untersten Blätter rosettenartig gehäuft waren. Hr. Lehrer Thielmann legte einen riesigen *Polyporus* aus dem Glacis b. Königsbg. vor, dessen Hüte dachziegelförmig übereinander lagen und der nach gütiger Mitteilung des Herrn Paul Hennings in Berlin zu *P. picipes* gehört. Herr Oberlehrer Vogel besprach neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der botanischen Litteratur. Herr Lehrer Gramberg demonstrierte hierauf mehrere Adventivpflanzen, die er auf dem Kaibahnhof gesammelt hatte, u. a. *Kochia scoparia* und *Sideritis montana, Lolium Italicum* in der *fr. compositum Thuill.* u. m. a. Schliesslich teilte Herr Polizeirat Bonte noch mit, dass er am 20. November auf dem Kaibahnhof noch 25 blühende Pflanzen beobachtet habe, wovon er einen ansehnlichen Strauss zur Sitzung mitgebracht hatte.

Thüringischer botanischer Tauschverein. Anfangs Dezember wurde die 24 Seiten starke 13. Offertenliste versandt, welche ungefähr 4000 alphabetisch geordnete und mit Einheitsziffern versehene Namen von Phanerogamen und Pteridophyten enthält. Besonders vertreten sind in dem Katalog Russland u. Spanien. Von den artenreichsten Gattungen sind zu nennen: *Astragalus, Centaurea* und *Dianthus* mit ca. 40, *Carex* 90, *Hieracium* 160, *Ranunculus* 30, *Rubus* 120 und *Salix* 90 Nummern. Die Pflanzen sind durch Tausch oder Kauf von Prof. Dr. Sagorski in Porta in Thüringen zu beziehen.

Association Pyrénéenne. Das Generaldoublettenverzeichnis des Tauschjahres 1899/1900 ist 38 Seiten gross und dürfte ebenfalls 4000 alphab. geordnete

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Namen von Phanerogamen und Pteridophyten enthalten. Die Einheitsziffer ist den Pflanzennamen jeweils vorangestellt. Die Bewertung ist eine mässige. Die Mitglieder der Gesellschaft zahlen im Kauf für die Einheit 5, die Nichtmitglieder 6 Centimes. Die Association Pyrénéenne ist besonders eine Bezugsquelle für Pflanzen der südwesteuropäischen Flora. Der Leiter ist M. Giraudias, 5, rue du Quai à Quimper (Finistère) France.

Arvid Haglund u. Joh. Källström, Katalog getrockneter Pflanzen aus Skandinavien. Wer hauptsächlich skandinavische Pflanzen durch Kauf erwerben will, wende sich an die Adresse genannter Herren in Falun in Schweden. Die Pflanzen sind gut präpariert und reichlich aufgelegt und im Katalog, welcher auch Zellkryptogamen enthält, systematisch angeordnet. Die Namen sind mit den Ziffern 1—10, 15 u. 20 versehen, für welche die auf dem Titelblatt ersichtlichen, denselben entsprechenden Preise einzusetzen sind.

Schulz, F. F. Paul, Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. Herr P. Schulz in Berlin, NO. Virchowstr. Nr. 9, hat die Absicht, eine neue Stelle für Pflanzenaustausch ins Leben zu rufen und gedenkt, schon in den nächsten Tagen einen diesbezüglichen Katalog zu versenden, welcher auf Verlangen gratis bezogen werden kann. Die Tauschbedingungen finden sich in einem Prospekte, ausserdem enthält der Katalog eine Reihe von auf den Tausch sich beziehenden Bemerkungen. Das Verzeichnis wird u. a. ca. 600 Nummern Glumaceen, 400 Moose und 200 Flechten enthalten.

Litwinow, D., Plantae Turcomannicae. Dr. Litwinow, Conservator am botan. Museum der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, war in den Jahren 1897 und 98 in den transkaspischen Gebieten und brachte ein für die Kenntnis der dortigen hochinteressanten Steppenflora äusserst wertvolles Pflanzenmaterial mit, welches er erst jetzt, während seines Aufenthalts in St. Petersburg zu bearbeiten Gelegenheit hat. Die vor kurzem erschienene 1. Liste enthält die stattliche Zahl von 481 Nummern (darunter auch mehrere doppelt). Unter den gesammelten Pflanzen befinden sich verschiedene neue, von Litwinow aufgestellte Arten und Formen. Der Charakter der Steppenflora jener Gebiete ist am besten daraus ersichtlich, dass in dem bis jetzt erschienenen Teil der Liste 64 Nummern der Gattung *Salsola* angehören. Ausserdem sind noch reichlich vertreten die Genera *Kochia*, *Calligonum*, *Papaver*, *Chenopodium*, *Atriplex* etc. Die Pflanzen werden käuflich abgegeben zum Preise von 12 Rubel pro Centurie.

Herbarium normale, Centurie XXXIX. Der Inhalt der 39. Centurie verteilt sich auf 37 Genera und wurde von 61 Mitarbeitern zusammengebracht. Der Inhalt ist ein sehr wertvoller, und die Pflanzen sind fast durchweg grosse Raritäten. Kritische Bemerkungen und neue Beschreibungen haben beigegeben die Herren J. Dörfler, H. Braun, G. Rigo, E. Torges und E. Hackel. Unter den Pflanzen sind u. a. vertreten die Genera *Gypsophyla* mit 4, *Tilia* 7, *Laburnum* 5, *Ononis* 5, *Astragalus* 10, *Hedysarum* 4, *Saxifraga* 9, *Petasites* 10 und *Carex* mit 13 Nummern. Die Schedae sind 28 Seiten stark. Die Adresse des verdienstvollen Herausgebers, unter dessen Leitung die Centurien in rascher Reihenfolge erscheinen, ist: J. Dörfler in Wien III, Barichgasse 36, Leiter der Wiener botan. Tauschanstalt.

Bänitz, Dr. C., Prospekt 1900. Im Selbstverlage des Dr. C. Bänitz in Breslau, Marienst. 1 F. sind soeben erschienen: Herb. Europaeum, Lief. 110 (1. Fortsetzung), *Euphrasia*, 11 Nrn. 1.50 M. Lief. 116, Mitteleuropa, 55 Nrn. 8 M. Lief. 117, Süd- und Nordeuropa, 36 Nrn. 6 M. Lief. 118, *Hieracium*, *Mentha*, *Salix*, 46 Nrn. 6.50 M. Lief. 119, *Rosa*, *Rubus*, 73 Nrn. 11 M. Lief. 120, Kryptogamen, 31 Nrn. 5 M. Lief. 121, Russland u. Balkanländer, 30 Nrn. 12 M. Lief. 122, Spanien, Algier, Kleinasien, 45 Nrn. 10 M. — Herb. Americanum, Lief. 16, Südchile (Dr. Buchtien), 90 Nrn. 32 M. — Herb. Dendrologicum, Lief. 1 u. 2, 175 Nrn. 26 M. Inhaltsverzeichnisse versendet der Selbstverleger Dr. C. Bänitz in Breslau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fleischer, M., Musci frondosi Archipelagi Indici. Von diesem Exsiccatenwerke erscheint im Laufe des Dezembers die II. Serie, enthaltend Nr. 50—100. Reflektanten auf diese in jeder Beziehung mustergiltige Sammlung wollen sich gefl. an Herrn C. Warnstorf in Neuruppin (Brandenburg) wenden.

Beck, G., u. Zahlbruckner, A., Cryptogamae exsiccatae. Die IV. Centurie wurde nun ausgegeben und enthält 30 Pilze, 20 Algen, 30 Flechten und 20 Moose. Die Exemplare sind durchweg sorgfältig präpariert und reichlich aufgelegt, die Etiquetten ausführlich und vielfach mit wertvollen Notizen versehen.

Rehm, Ascomycetes. Fasc. XXVI, enthaltend Nr. 1251—1300, ist erschienen. Der Fascikel enthält vor allem Arten aus Tirol, gesammelt von J. Rick, H. Zurhausen und J. Bresadola, aus Skandinavien von Lagerheim und Starbäck und aus Belgien von Mouton etc. (Oesterr. bot. Z.)

Elgenstierna, C., Herbarium, ca. 10 000 europäische, meist skandinavisch-arktische Pflanzen enthaltend, verkauft Postexpeditor Elgenstierna in Oerebro in Schweden.

Höhnel, Dr. Fr. von, Bot. Forschungsreise nach Brasilien. Prof. Dr. Fr. von Höhnel ist von seiner Forschungsreise nach Brasilien nach Wien zurückgekehrt.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: H. Blodgett w. Assist. der Bot. u. Entomologie an d. New York Branch Agricultural-Station in Jamaica. — A. C. Houston w. Lector d. Bakteriologie am Badford College in London. — Abel A. Hunter w. Botanical-Collector an d. Universität in Nebraska. — Dr. E. B. Copeland w. Instructor der Bot. an d. Univ. West-Virginia. — Dr. Küster w. für die Dauer des Wintersemesters Assist. am pflanzenphys. Inst. zu München. — Prof. Dr. Mez in Breslau w. a. o. Prof. d. Bot. in Halle a. S. — Prof. Dr. W. von Ahles in Stuttgart tritt in d. Ruhestand. — Prof. Dr. Aug. Garcke feierte am 25. Okt. s. 80. Geburtstag. — Dr. K. Linsbauer w. defin. Assist. am pflanzenphys. Instit. der Univ. Wien. — J. L. North w. Curator des Museums of the Royal Botanic Society at Regents Park. — Marshall A. Barber w. Associate Prof. der Kryptogamenkunde an d. Univ. v. Kansas. — R. K. Beattie w. Instructor d. Bot. an d. Agricultural College in Pullmann, Washington. — F. P. Gorham w. Assistant-Prof. der Biologie an d. Brown-Univ. U.S.A. — H. Hasselbring und George J. Hastings w. Assistenten d. Bot. an d. Cornell Univ. — Max Hollrung, Direkt. an d. Versuchsstation für Pflanzenschutz in Halle, w. Titular-Professor. — William Norman Sands w. Direktor d. bot. Station in Antigua. — Fr. Matouschek w. z. Prof. am Gymnasium in Ung.-Hradisch (Mähren) ernannt. — Dr. J. R. Sermander w. z. Dozenten f. Bot. an d. Univ. Upsala ernannt. — Dr. A. Baldaci w. an d. Univ. in Bologna und Dr. L. Montemartini an d. Univ. Pavia Dozent der Botanik.

Todesfälle: Dr. Ad. Schmidt, Archidiaconus und Diatomeenforscher in Aschersleben. — Paolo Mach di Palmstein, italienischer Algologe, 28 J. alt in Fiume. — Dr. W. G. Dodd, Prof. der Pharmacie, in London. — Mrs. Catharine Parr Traill im September in Lakefield, Ontario. — Prof. Dr. R. Yatabe, hochverdient um die Erforschung d. Flora Japans und Autor der „Iconographia florae japonicae", im See v. Kamakura während des Badens am 8. August d. J. — M. Emery, Doyen der Faculté des sciences in Dijon. — Prof. Dr. Max Barth, Dirigent der landwirtschaftl. Reichs-Versuchsanstalt zu Colmar. — Dr. Ragnar Hult in Helsingfors am 25. Sept. — M. Adolf Lindblad am 30. Juni in Stockholm, 78 J. alt. — Fr. Rosenthal, früherer Baumschulbesitzer, am 6. Juli d. J. im 60. Lebensjahre. — Karl Meinshausen, verdienter russischer Botaniker, Verfasser der „Flora ingrica, Beamter am botan. Museum der kais. Akad. der Wissensch. in St. Petersburg, am 2. Dez. d. J. im hohen Alter.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 5_1899

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 199-204